

Reglement 333 Rundenrennen

Zeitplan

19.00 Uhr	Eintreffen der Teams, Papierabnahme
19.30 Uhr	Einweisung
20.00 Uhr	Qualifying
20.30 Uhr	Rennstart
ca. 0.30 Uhr	Rennende Siegerehrung

Nennung

Das Nenngeld pro Team beträgt € 180,00. Bei Nennung ist der volle Betrag zu entrichten. Abgabe der Nennung am Empfang im Speed Landsberg. Maßgebend für die Teilnahme ist der Zahlungseingang. Es werden nur Nennungen angenommen und bearbeitet, wenn die Teamnennung komplett ausgefüllt und das Nenngeld beigefügt ist. Die Fahrernennung aller Teammitglieder ist erst für die Papierabnahme notwendig.

Teams/Fahrer/Fahrzeiten

Teilnahmeberechtigt sind Teams, die aus mindestens 2 max. 6 Fahrern bestehen. Es gibt keine Zeitbeschränkung der Fahrzeit des Fahrers. Jeder gemeldete Fahrer muß gefahren sein. Es wird darauf hingewiesen, dass die Fahrer einer erhöhten körperlichen Belastung ausgesetzt werden, sollte auf Grund von körperlicher Überbelastung ein Fahrer Konditionsmängel zeigen, kann der Rennleiter einen Wechsel des Fahrers anordnen. Dieser Anordnung ist unverzüglich Folge zu leisten.

Jedes Team muß einen Teamchef benennen. Dieser kann auch als Fahrer eingesetzt werden. Der in der Nennung benannte Teamchef ist als Rechtsperson für das Team verantwortlich. Jeder Fahrer hat Schutzkleidung (Helm, festes Schuhwerk...) zu tragen.

Das Mindestalter der Fahrer beträgt 16 Jahre. Von Teilnehmern unter 18 Jahren ist ein Haftungsverzicht der Erziehungsberechtigten vorzulegen.

Training

Vor dem Rennen findet ein Qualifying – Training statt (Zeittraining).

Startaufstellung/Start

Die Startaufstellung ergibt sich aus dem Zeittraining. Das Rennen wird mit einem fliegenden Start mit Pace Kart und 2 Einführungsrounden gestartet.

Wertung

Sieger des Rennens ist das Team, das zuerst 333 Runden absolviert hat. Die nachfolgenden Platzierungen ergeben sich aus den zurückgelegten Runden. Bei Rundengleichheit entscheidet die dafür benötigte Zeit.

Siegerehrung

Die Siegerehrung erfolgt nach dem Rennende.

Zeitnahme

Die Zeitnahme erfolgt mittels Transpondern an den Karts. Sollte das System ausfallen, wird das Rennen mit der roten Flagge unterbrochen. Nach der Instandsetzung der Anlage wird es nach dem letzten gespeicherten Zwischenergebnis ein Restart geben. Einsprüche gegen die Zeitnahme sind nicht möglich.

Karts

Gefahren wird mit Rennkarts Rimo EVO-5, Honda 4-Takt Autogas-Motor, 200 ccm. Die Übersetzungen sind identisch und auf die Strecke abgestimmt. Technische Proteste sind nicht möglich. Eingriffe und technische Veränderungen am Kart bzw. am Motor durch das Team sind verboten. Bei Zuwiderhandlung wird das Team disqualifiziert.

Tanken

Die Betankung der Karts erfolgt durch das Streckenpersonal.

Ein Kartwechsel ersetzt den Tankstopp. Jedes Team erhält durch den Kartwechsel ein vollgetanktes Kart. Es werden zwei Kartwechsel durchgeführt.

Näheres wird in der Fahrerbesprechung vor dem Rennen von der Rennleitung bekannt gegeben.

Fahrerwechsel

Die Anzahl der (Pflicht-)Fahrerwechsel wird am Renntag durch die Rennleitung festgelegt.

Reparaturen

Reparaturen werden vom Bahnpersonal durchgeführt, soweit dies möglich ist. Nach Möglichkeit sofortige Meldung beim Rennleiter bzw. Bahnpersonal. Reparaturzeit ist Rennzeit. Bei größerem Defekt (z. B. Motorschaden) kann nach Ermessen des Rennleiters ein Ersatzkart gestellt werden.

Rennleitung

Verbindliche Auskünfte über das Rennen, sowie die letztinstanzlichen Entscheidungen über Proteste oder Strafen gibt bzw. entscheidet die Rennleitung.

Allgemeine Bestimmungen

Es gelten während des Rennens die allgemeinen Bestimmungen zur Benutzung der Bahn. Dem Streckenpersonal und der Rennleitung ist Folge zu leisten. Zuwiderhandlungen führen zur Disqualifikation oder zu Zeitstrafen. Jeder Fahrer erkennt mit seiner Nennung durch das Team diese Ausschreibung an und verzichtet auf jegliche Haftung des Veranstalters. Alkohol ist während der Veranstaltung für alle Teammitglieder verboten.